

Bericht zur SVR-Delegiertenversammlung am 06. Mai 2022

Licht und Schatten: Finanzen und Mitgliederzahlen stabil – Vize-Posten vakant, Volleyball-Abteilung vor der Auflösung

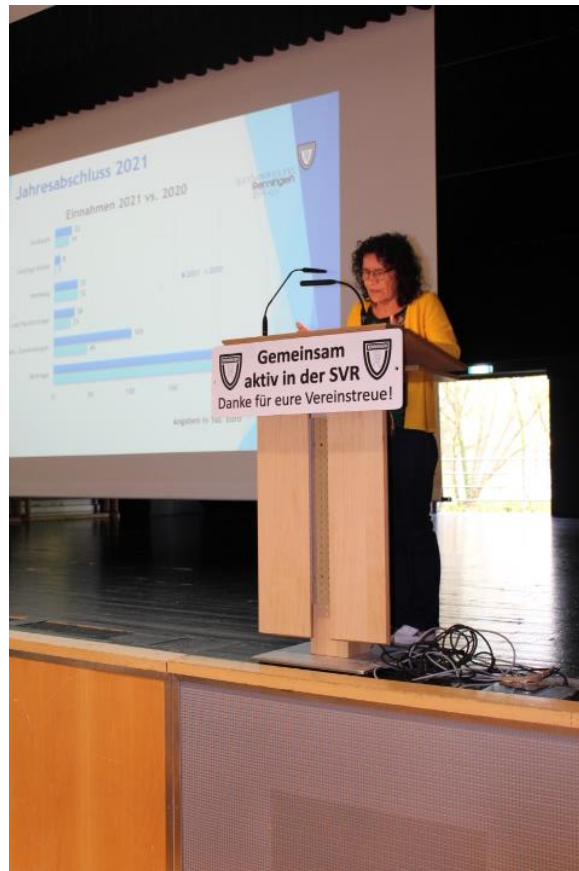


Wie so oft im Leben gab es auch bei der Delegiertenversammlung der Sportvereinigung Renningen positive und negative Facetten, die Präsidentin Silke Bächtle und ihr Team den Delegierten Anfang Mai berichten konnten.

Zunächst zu den positiven Seiten: Auch nach dem 2. Pandemiejahr steht die SVR – bezogen auf die Finanzentwicklung und Mitgliederzahlen – auf einem stabilen Fundament. Die guten Finanzen seien vor allem ein Verdienst von Schatzmeisterin Margit Schweitzer, so Silke Bächtle. Das Finanzjahr schloss die SVR mit einem Plus von ca. 11T Euro ab. Mit Akribie und viel (Detail-)Wissen „zapfte“ Margit Schweitzer Überbrückungshilfen an, die die Einnahmeausfälle durch entfallene Sportveranstaltungen, Feste, Eintrittsgelder usw. kompensierten.

Wenngleich die Schatzmeisterin darauf verwies, dass noch nicht feststeht, ob es evtl. zu Rückzahlungen kommen wird. Zuschüsse der Stadt bzw. der Bürgerstiftung halfen der SVR ebenfalls die Pandemiejahre finanziell gut zu überstehen. Um vor bösen Überraschungen gefeit zu sein, teilte das Präsidium mit, dass bereits seit 2021 Rücklagen gebildet wurden, die das in die Jahre kommende Vereinsheim und mögliche

große Reparaturen abfedern sollen. Denn bereits 2021/2022 fielen immer wieder Reparaturen von Rohren, Lüftungen, Pumpen oder Heizungsanlagen an.



Die Mitgliederzahlen blieben im 4-Jahresvergleich stabil. Waren 2018 2.062 Menschen Mitglied in der SVR, sind es vier Jahre später 2.094. Die Präsidentin wies drauf hin, dass auch den aus der Ukraine geflüchteten Menschen die Türen und das Sportangebot der SVR offen stünden.

Ebenfalls positiv verliefen die anstehenden **Wahlen**. Alle zu wählenden Personen bestätigten die 43 stimmberechtigten Delegierten einstimmig:

Margit Schweitzer als Schatzmeisterin

Jürgen Widmann als Technischen Leiter

Marc Bernreuther als Jugendleiter

Alexander Kruse als Öffentlichkeitsreferenten

2 Mitglieder in den Hauptausschuss: Walter Barchet und Herbert Rexer und Rainer Maisch als Kassenprüfer.

Die anstehenden Ehrungen des Abends nahm Birgit Schnegotzki, Vorsitzende des Ehrenrats, vor. Für **40 Jahre SVR-Mitgliedschaft** wurden Christa Banholzer, Günter

Frank, Schwiethard Laging, Georg Schmitt, Heinrich Welzmüller und die Volksbank Renningen ausgezeichnet. 10 Jahre mehr, also **50 Jahre Vereinsmitgliedschaft**, haben Edmund Grutschkowski, Peter Pelzeter und Hans Schneider „auf dem Buckel“.



Weitere Ehrungen für ihre Verdienste und ihr beispielhaftes ehrenamtliches Engagement erhielten Stefan Heimerdinger (Ehrenurkunde Bronze), Klaus-Dieter Trautter (Ehrenurkunde Silber), Andrea Pöhls-Franz, Jutta Philippin und Claudia Reiner. Mit der SVR-Ehrenmitgliedschaft wurde Präsidiumsmitglied Jürgen Widmann überrascht.



Zu den negativen Nachrichten zählte, dass sich eine Abteilung nach nunmehr 33 Jahren leider zum 30. Juni 2022 auflösen wird. Die Volleyballabteilung der SVR konnte den Mitgliederschwund, der sich durch die Corona-Pandemie verschärfte, nicht aufhalten. Ein Akt, der vor allem auch der langjährigen Abteilungsleiterin Christel Blessing die Tränen in die Augen trieb. Sie leitete die vergangenen 20 Jahre die Abteilung Volleyball, die im Jahr 1985 als Untergruppe des Freizeitsports entstand. Vier Jahre später wurde Dieter Weber zum ersten Abteilungsleiter der Volleyballer gewählt.

Personell muss auch das SVR-Präsidium eine Schwächung verkraften. Der bisherige Vizepräsident Wolfgang Krampe hört auf eigenen Wunsch hin auf. Richtig große Fußspuren hinterlässt er dabei durch seine IT-technischen Kenntnisse. Er war es, der die Geschäftsstelle technisch auf Vordermann brachte beispielweise mit neuer Soft- und Hardware oder einer neuen Telefonanlage.

Mit einem Blick in die nahe und ferne Zukunft schloss Präsidentin Silke Bächtle ihre Rede. Ende Juni soll nun endlich ein Nachmittag für die älteren Vereinsmitglieder stattfinden. Zweimal musste der traditionelle Adventsnachmittag auf Grund von Corona ausfallen. Mit einem „Sommertreff“ am 24. Juni soll dies ausgeglichen werden.

Den großen Bogen in die Zukunft schlug sie mit dem Hinweis auf das Jahr 2024. Dann feiert die Sportvereinigung Renningen ihren 125. Geburtstag. Um eine gelungenen „Fete“ zu organisieren, rief die Präsidentin die Mitglieder dazu auf, Teil des „Orga-Teams – Jubiläum“ zu werden. Hier sollen zunächst Ideen für die Gestaltung des Jubiläums gesammelt werden und anschließend Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich um die Umsetzung kümmern. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle melden.